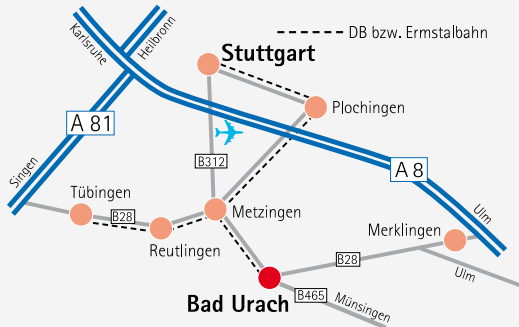


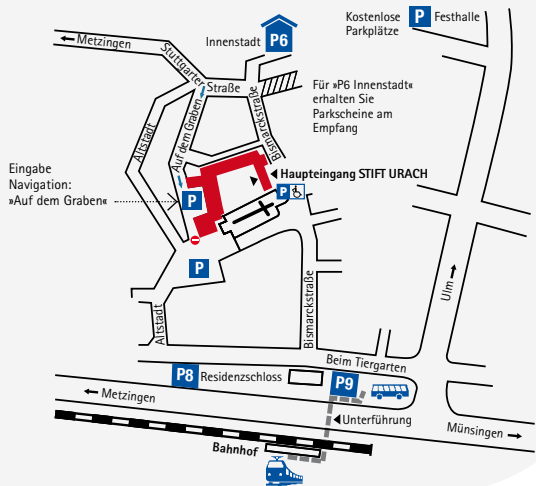
## So erreichen Sie Stift Urach

Mit dem Auto:



Mit der Bahn:

ab Metzingen (Strecke Stuttgart – Tübingen)  
mit der Ermstalbahn bis Bahnhof Bad Urach  
oder mit dem Bus ab Metzingen bis Bad Urach.



**STIFT  
URACH**

EINKEHRHAUS DER  
EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG



**Stift Urach**  
**Einkehrhaus der Evangelischen**  
**Landeskirche in Württemberg**

Bismarckstraße 12  
D-72574 Bad Urach  
Telefon (071 25) 94 99-0  
Telefax (071 25) 94 99-99  
E-Mail: [info@stifturach.de](mailto:info@stifturach.de)

[www.stifturach.de](http://www.stifturach.de)



**Gott suchen und  
Spuren erahnen**  
**Hermann Rudolf Petersohn**

Objekte – Malerei – Hinterglasbilder  
**28. Januar bis 2. April 2018**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 8–19 Uhr  
Sonntag 9–14 Uhr

Herzliche Einladung  
zur **Vernissage**  
am Sonntag, 28. Januar 2018  
um **14 Uhr**  
Johannes-Brenz-Saal, Stift Urach

**Begrüßung:**  
Ute Bögel, Pfarrerin, Stift Urach

**Einführung:**  
Claudia Hermann

**Musikalische Ausgestaltung:**  
Stephen Blaich, Flügel

Wir laden ein zum  
Ständerling im Anschluss  
an die Ausstellungseröffnung



## VORSTELLUNG DES KÜNSTLERS

### **Hermann Rudolf Petersohn**

Hermann Rudolf Petersohn, 1953 in Mainz geboren, ist Künstler und Restaurator mit eigenem Atelier in Göppingen.

Die Restaurierung von Kunstwerken hat offensichtlich Spuren in seinem künstlerischen Schaffen hinterlassen. Er steht als Künstler in einem Spannungsfeld, das er manchmal wie eine Zerreißprobe erlebt: Auf der einen Seite möchte er erhalten, das Alte bewahren, für die Nachwelt retten, auf der anderen Seite ist er kreativ, möchte etwas verändern, sich mitteilen.

In seinen Werken verarbeitet er gerne Blau, Weiß und Gold, deren Symbolgehalt auf das Göttliche verweist und uns als Spuren begegnet. Seine Erdtöne hingegen verweisen auf das Irdische, auf Veränderbarkeit und Vergänglichkeit.

In dieses Spannungsfeld zwischen Oben und Unten, dem Transzendenten und Realen legt er seine Spuren aus, sucht neue und alte Verknüpfungen.

Er schickt den Schauenden auf Spurensuche.

Auf den ausgestellten Werken begegnen dem Betrachter neue und eigene Spuren.

